

Inklusion wird in der Abteilung Kegeln des TSV Goldberg großgeschrieben !

Und wieder eine „9“! Da staunen die Kegelbrüder des KC Goldberg v. 1910 nicht schlecht, wenn Andre Lichtwark an manchen Trainingsabenden gut und gerne fünf bis sechs Neunerwürfe in seiner 120-Wurf-Partie gelingen. Dabei ist der 33-jährige junge Mann, der seit seiner Geburt mit einem körperlichen Handicap zu kämpfen hat, voll in seinem Element. Seit etwa 15 Jahren geht er dem Kegelsport nach. Auch wenn er keine Punktspiele bestreitet, macht ihm das Kegeln mit seinen Klubkameraden ohne Beeinträchtigung riesigen Spaß. „Andre ist mit Feuereifer bei der Sache. Beim letztjährigen Weihnachtskegeln war ihm der „Neuner-Pokal“ nicht zu nehmen“, freut sich Routinier Rainer „Eddi“ Erdmann mit ihm.

Die Inklusion, also das gemeinsame Sport-Treiben von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, soll auch weiterhin einen besonderen Stellenwert in der Abteilung Kegeln des TSV Goldberg einnehmen. „Unsere Abteilung hat bereits seit den 80-er Jahren, damals in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk des Klosters Dobbertin und unter Leitung des damaligen Klubchefs Helmut Walla, sehr gute Erfahrungen gemacht“, ergänzt Abteilungsleiter Egon Seehase.

Rex Grützmacher



Für Andre (hier links auf Bahn 2) kommt es beim Kegeln vor allem auf die Bewegung und den Spaß an. (Foto: Peter Müller)



*Man sieht ihm die Freude und den Stolz über den Gewinn des „Neuner-Pokals 2023“ sichtlich an.
(Fotos: Peter Müller)*